

Antrag Nr. 08-F-07-0004

BLW

Betreff:

Neophyten
- Antrag der Fraktion Bürgerliste Wiesbaden vom 19.2.2008 -

Antragstext:

Einige der eingewanderten und eingeschleppten nicht heimischen Pflanzenarten, sog. „Neophyten“, stellen erhebliche Gesundheitsrisiken dar. Am bekanntesten ist wohl der **Riesenbärenklau** mit seinen Auswirkungen bei „direktem“ Kontakt. Derzeit breitet sich „invasiv“ die **Beifuß-Ambrosie** aus, die als eines der stärksten Pollenallergene Mitteleuropas gilt. Die Pollen wirken wesentlich stärker als die von Gräsern und Bäumen und führen sehr häufig zu Asthma.

In Teilen der Schweiz wurde deshalb schon eine Melde- und Bekämpfungspflicht eingeführt. Seitens des Hess. Ministeriums für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz liegt hierzu schon ein entsprechender Flyer vor.

Der Gesundheitsausschuß möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

1. die Bevölkerung über das Umweltamt ggf. durch Pressemitteilung zu den Gesundheitsgefahren zu informieren und Verhaltenshinweise zu geben.
2. die Möglichkeit einer telefonischen Anlaufstelle im Gesundheitsamt zur Verfügung zu stellen und
3. bei **Massenvorkommen** dieser Pflanze in Amtshilfe mit dem Grünflächenamt schnell und effizient eine Bekämpfungsmaßnahme durchzuführen, um einer unkontrollierten Ausbreitung möglichst vorzubeugen.
4. eine gesonderte Information (Flyer des HeMinUmwelt), insbesondere an Kindergärten, Schulen, Sportstättenbetreiber und ähnliche Einrichtungen weiterzuleiten.

Wiesbaden, 19.02.2008

F.d.R. K.H. Maierl,
Fraktionsgeschäftsführer